

**Europaarbeit der Stadt München  
MBQ-Projekte GmbH  
Änderung des Entwurfs des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2009 - 2013**

**Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 01847**

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 07.07.2009 (VB)**

Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**

zur beiliegenden Beschlussvorlage

<b>Anlass</b>	In der Vollversammlung vom 18.02.2009 hat der Stadtrat das Referat für Arbeit und Wirtschaft beauftragt, dem Stadtrat ein Konzept für eine städtische Trägergesellschaft zur Durchführung von europäisch geförderten Projekten aus dem Bereich der Beschäftigungsförderung und Arbeitsmarktpolitik vorzulegen.
<b>Inhalt</b>	In der Vorlage wird die Gründung der MBQ-Projekte GmbH dem Stadtrat zu Bewilligung vorgetragen.
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	Der Gründung der MBQ-Projekte GmbH wird zugestimmt. Der Aufhebung des Produktes 6452030 Beteiligungsmanagement für EQUAL GmbH zum 31.7.2009 wird zugestimmt. Der Einrichtung des Produktes 645XXXX Beteiligungsmanagement für MBQ-Projekte GmbH zum 1.8.2009 wird zugestimmt.
<b>Gesucht werden kann auch nach</b>	Kommunale Beschäftigungspolitik, Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm, Europäischer Sozialfonds, ESF, Projekt Power-M;

**Europaarbeit der Stadt München  
MBQ-Projekte GmbH  
Änderung des Entwurfs des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2009 - 2013**

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 01847

**Vorblatt zur Beschlussvorlage des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am  
07.07.2009 (VB)  
Öffentliche Sitzung**

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten.....	1
1. Gegenstand der Gesellschaft: MBQ-Projekte GmbH.....	1
2. Die Aufgaben der MBQ-Projekte GmbH.....	3
2.1 Einwerben von EU-Fördermitteln und Unterstützung beteiligter Partner .....	3
2.2 Arbeitsmarktorientierte Unterstützungsangebote .....	3
3. Finanzierung .....	4
3.2 Erfolgsplan.....	6
3.3 Finanzplan.....	6
3.4 5-Jahresplanung.....	7
II. Antrag des Referenten.....	8
III. Beschluss.....	9

**Europaarbeit der Stadt München  
MBQ-Projekte GmbH  
Änderung des Entwurfs des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2009 - 2013**

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 01847

3 Anlagen

**Beschlussvorlage des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 07.07.2009 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

Für die Entscheidung ist gemäß § 2 Nr. 15 GeschO StR die Vollversammlung des Stadtrates zuständig.

Mit Beschluss der Vollversammlung vom 18.2.2009 wurde das RAW beauftragt bis zur Sommerpause ein Konzept für eine städtische Trägergesellschaft zur Durchführung von europäisch geförderten Projekten aus dem Bereich der Beschäftigungsförderung und Arbeitsmarktpolitik vorzulegen. In der Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 31.03.2009 wurde die Angelegenheit in die Sitzung, in der das Gesamtpaket zur Europaarbeit behandelt wird, vertagt.

Dem Auftrag entsprechend wird die Gründung der MBQ-Projekte GmbH dem Stadtrat zur Bewilligung dargestellt. Hierbei handelt es sich um eine Gesellschaft, welche die Arbeitsmarktpolitik der Stadt München und ihr operationelles Programm, das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ), tatkräftig unterstützen soll. Aus Kostengründen wird lediglich eine minimale Kernausrüstung einer GmbH vorgeschlagen, die aber notwendig ist, um die Aufgaben anzugehen.

**1. Gegenstand der Gesellschaft: MBQ-Projekte GmbH**

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von insbesondere EU-finanzierten arbeitsmarktpolitischen Projekten. Dazu gehören insbesondere

- die Einwerbung von EU-Fördermitteln für arbeitsmarkt- und beschäftigungspolitische Projekte,
- die fachliche und technische Unterstützung von beteiligten Projektpartnern,

- die Umsetzung der Projekte vor Ort,
- die Mittelverwaltung und
- der Aufbau und die Unterstützung bei transnationalen Partnerschaften für arbeitsmarkt- und beschäftigungspolitische Projekte.

Die Landeshauptstadt München kann den Rechtsmantel der noch nicht aus dem Handelsregister ausgetragenen Equal-München GmbH nützen; deren Liquidation wird beendet. Der als Anlage 1 beigefügte Gesellschaftsvertrag enthält die bei städtischen Beteiligungsgesellschaften üblichen Regelungen. Die Vorgaben des von Herrn Oberbürgermeisters mit Datum vom 23.09.2008 verfügten Schreibens sind im Gesellschaftsvertrag eingehalten. Insbesondere ist die Gründung einer Gesellschaft mit diesen Aufgaben rechtlich zulässig im Sinne des Art. 87 Abs. 1 der Gemeindeordnung (GO). Die Tätigkeit der Gesellschaft ist von einem öffentlichen Zweck getragen. Die Umwidmung der Gesellschaft ist nach Art. 96 Abs. 1 der GO der Rechtsaufsichtsbehörde anzuzeigen. Im Dienstvertrag mit der Geschäftsführerin / dem Geschäftsführer wird vereinbart werden, dass sie einer Veröffentlichung ihrer Bezüge im Finanzdaten- und Beteiligungsbericht zustimmt. Der Gesellschaftszweck steht dem städtischen Leitbild nicht entgegen.

Das Stammkapital soll 25.000 € betragen. Da das Stammkapital der Equal-München GmbH bereits zurückgezahlt wurde, ist es notwendig, den Betrag erneut zu leisten.

Die Laufzeit der Gesellschaft soll zunächst bis 2013 befristet werden, entsprechend der aktuellen EU-Förderperiode (2007 – 2013). Da die Mittelausreichung um zwei Jahre verlängert werden kann und eine neue EU-Förderperiode zeitlich nahtlos an die abgeschlossene anschließt, ist zur gegebenen Zeit über eine evtl. Verlängerung zu beschließen.

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

Der Aufsichtsrat ist mit drei Mitgliedern des Stadtrates der Landeshauptstadt München und dem Referenten des Referates für Arbeit und Wirtschaft besetzt. Dem Vorschlag zur Besetzung liegt entsprechend dem Beschluss des Ältestenrats vom 06.06.2008 das Hare/Niemeyer-Verfahren zugrunde.

Die Gesellschaft hat einen Geschäftsführer / eine Geschäftsführerin. Es ist vorgesehen, dass die Geschäftsführung durch eine Mitarbeiterin des Referats für Arbeit und Wirtschaft nebenamtlich wahrgenommen wird. Dadurch wird gewährleistet, dass der Aufbau und der Ablauf der Gesellschaft in friktionsloser Abstimmung mit den Vorhaben des thematisch engstens verbundenen Fachbereichs Kommunale Beschäftigungspolitik und Qualifi-

zierung des Referats für Arbeit und Wirtschaft erfolgt. Es wird vorgeschlagen Frau Dr. Anneliese Durst, Fachbereichsleiterin im Referat für Arbeit und Wirtschaft, nebenamtlich als Geschäftsführerin zu bestellen.

Die Besetzung des Aufsichtsrats mit drei Mitgliedern des ehrenamtlichen Stadtrats gewährleistet eine unmittelbare Beteiligung des Stadtrats. Abweichend vom Beschluss der Vollversammlung vom 18.02.2009 wird dem Stadtrat daher vorgeschlagen, die Bildung eines Beirats nicht zwingend von Beginn an vorzugeben. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft beabsichtigt, den Beirat erst dann zu konstituieren, wenn das operative Geschäft einen Beirat erfordert. Der in Anlage beigefügte Gesellschaftsvertrag enthält eine entsprechende Bestimmung in § 14. Die Zusammensetzung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt. Der Beirat hat beratende Funktion. Der Beirat berät Zielsetzungen und Arbeitsprogramm der GmbH und unterstützt sie fachlich.

## **2. Die Aufgaben der MBQ-Projekte GmbH**

### **2.1 Einwerben von EU-Fördermitteln und Unterstützung beteiligter Partner**

Die EU-Förderperiode 2007 – 2013 kennzeichnet eine große Palette von Förderprogrammen, die gezielt eingesetzt die Münchner Arbeitsmarkt- und Qualifizierungspolitik bereichern und unterstützen können. Im Bereich der Beschäftigungs-, Arbeitsmarkt- und Qualifizierungspolitik stehen sowohl Bundes- und Landesmittel aus dem ESF als direkte Förderung, als auch EU-Programme, die direkt von der Kommission ausgereicht werden, zur Verfügung. Hier ist das Referat für Arbeit und Wirtschaft, FB III, Kommunale Beschäftigungspolitik und Qualifizierung mit seinem Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm angesprochen. Ausschlaggebend für eine erfolgreiche Unterstützungsleistung ist:

- das verlangte Wissen um die inhaltliche Passgenauigkeit der ausgeschriebenen Programme mit den referatsspezifischen Themenschwerpunkten, Zielsetzungen und Kenntnissen der lokalen Projekte- und Förderlandschaft,
- die vorhandenen oder zu generierenden Kofinanzierungsmittel
- der Zugang zu lokalen, nationalen und europäischen Netzwerken

Die GmbH gewährleistet die konkrete Unterstützung im operativen Prozess der Projektarbeit, die ein umfängliches Expertenwissen im Bereich der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik und weitreichende praktische Erfahrung voraussetzt.

### **2.2 Arbeitsmarktorientierte Unterstützungsangebote**

Gleichzeitig bietet die GmbH auch eine „technische“ Plattform:

A – Koordination lokaler sowie europäischer Partnerschaftsarbeit

B – Management in Bezug auf

- die Umsetzung lokaler sowie transnationaler Projektarbeit
- die Finanzen

Der GmbH obliegt die gesamte finanzielle Abwicklung in den Fällen, in denen sie selbst als Zuwendungsempfängerin fungiert. Sie verwaltet den Programmzuschuss und sichert gegenüber den Zuschussgebern die Kofinanzierung. Sie ist verantwortlich für die Steuerung des Mittelflusses, die Abrechnung der Projekte und die Nachweisführung gegenüber den Programmzuschussgebern. Sie erarbeitet Kriterien für die Verfahrensweise zur Antragsstellung und zur Auswahl der Projekte und Maßnahmen und zum Verfahren der konkreten Bezuschussung.

C – Organisation von themenbezogenen Workshops:

- über arbeitsmarktorientierte EU Förderprogramme
- Antragstellung
- Finanzmanagement in EU-geförderten Projekten der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik

### **3. Finanzierung**

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft geht davon aus, dass die Gesellschaft keine Erträge erlösen kann. Der Personal- und Sachaufwand wird durch Betriebskostenzuschüsse aus Budgetmitteln des Referats finanziert werden.

Im Jahr 2009 finanziert das Referat für Arbeit und Wirtschaft:

- den Personalaufwand für das Gehalt der Geschäftsführerin und eine Vollzeitstelle in der GmbH,
- den Gründungsaufwand (Kosten für notarielle Beurkundung und Stammkapital)
- den Investitionsaufwand für die Betriebseinrichtung.

Nach erfolgter Gründung der Gesellschaft MBQ-Projekte GmbH soll zusätzlicher Personal- und Sachaufwand, der für die eigentliche Durchführung der Aufgaben entsteht, in den Finanz- und Stellenplan eingestellt werden. Eine belastbare fünfjährige Vorausschau ist derzeit noch nicht möglich. In der unter 3.4 dargestellten Tabelle sind Kosten auf Grundlage einer Mantelfinanzierung dargestellt.

Dass die oben (2.1 – 2.2) formulierten Annahmen realistisch sind und jetzt weiter umgesetzt werden könnten, zeigt das Projekt POWER-M (Perspektive Wiedereinstieg,

Sitzungsvorlage Nr.: 08-14 / V 01742), das der Stadtrat am 31. März 2009 bewilligt hat. Das Projekt wurde seitens des Fachbereichs III für das MBQ akquiriert, wird über ESF kofinanziert, hat eine Laufzeit von drei Jahren und wird zur Zeit vom Fachbereich III zusätzlich organisiert und koordiniert.

### 3.1 Stellenplan

#### Stellenplan

in 2009: 01.08.-31.12.

	2009	2010
1 TZ GF mit PK i.H.v. #	2.600 €	6.240 €
1 VZ GmbH-Management mit PK i.H.v.##	29.650 €	71.160 €
<b>Personalaufwand gesamt</b>	<b>32.250 €</b>	<b>77.400 €</b>

#: Netto: 400€ / Monat; AG-Brutto i.H.v. 520 € / Monat

##: E 11 (6) ; Jahresmittelwert

Die Gesellschaft beschäftigt neben der Geschäftsführerin eine/n festen Mitarbeiter/in. Die Geschäftsführung erfolgt nebenamtlich mit einer Vergütung von 400 € pro Monat. Der Gesamtaufwand für die Tätigkeit der Geschäftsführerin im Rumpfgeschäftsjahr 2009 beträgt 2.600 €.

### 3.2 Erfolgsplan

#### Erfolgsplan

in 2009: 01.08.-31.12.

	2009	2010
Umsatzerlöse	0 €	0 €
Personalaufwand gesamt	32.250 €	77.400 €
sonstige Aufwendungen #	20.000 €	27.000 €
<b>Jahresergebnis vor Zuschüssen</b>	<b>-52.250 €</b>	<b>-104.400 €</b>

#### Zuschüsse

Zuschüsse Dritter	0 €	0 €
Zuschuss RAW	52.250 €	104.400 €
<b>Summe der Zuschüsse</b>	<b>52.250 €</b>	<b>104.400 €</b>

<b>Jahresergebnis</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
-----------------------	------------	------------

#: pauschale Einstellung:

2009: inkl. 5 T€ Gründungs- und Abschlussaufwand

2010: inkl. 3 TE Abschlussaufwand

### 3.3 Finanzplan

#### Finanzplan

in 2009: 01.08.-31.12.

	Plan 2009	Plan 2009
<b>Mittelverwendung</b>		<b>Mittelherkunft</b>

Personalaufwand gesamt	32.250 €	Zuschüsse Dritter	0 €
sonstige Aufwendungen	20.000 €	Zuschuss RAW	52.250 €
<b>Summe</b>	<b>52.250 €</b>	<b>Summe</b>	<b>52.250 €</b>

### 3.4 5-Jahresplanung

#### 5-Jahresplanung

in 2009: 01.08.-31.12.

	2009	2010	2011	2012	2013
Erlöse					
Zuschüsse Dritter	0	0	0	0	0
Zuschuss RAW	52.250 €	104.400 €	107.532 €	110.758 €	114.081 €
<b>Summe der Erlöse</b>	<b>52.250 €</b>	<b>104.400 €</b>	<b>107.532 €</b>	<b>110.758 €</b>	<b>114.081 €</b>

Aufwendungen #					
Personalaufwand gesamt	32.250 €	77.400 €	79.722 €	82.114 €	84.577 €
sonstige Aufwendungen#	20.000 €	27.000 €	27.810 €	28.644 €	29.504 €
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>52.250 €</b>	<b>104.400 €</b>	<b>107.532 €</b>	<b>110.758 €</b>	<b>114.081 €</b>

<b>Jahresergebnis</b>	<b>0 €</b>				
-----------------------	------------	------------	------------	------------	------------

#: ab 2011 mit Faktor 1,03

Die oben dargestellten Aufwendungen berücksichtigen den Aufwand der Mantelorganisation der Gesellschaft. Gelingt es, größere Projekte zu akquirieren, wird dem Stadtrat die geänderte Planung auf dem Wege des Beteiligungscontrollings zur Entscheidung vorgelegt.

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Budget des Referats für Arbeit und Wirtschaft zur Verfügung (HH-Stellen: 7910.718.2000.9 und 7910.718.3000.8) und werden durch Umschichtung im Büroweg bereitgestellt.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Eine frühere Fertigstellung der Vorlage und damit auch eine rechtzeitige Versendung war wegen umfangreicher interner Abstimmungen nicht möglich. Die Befassung in der heutigen Sitzung ist dringend nötig, damit die weiteren Planungen sicher gestellt sind.

Die Stadtkämmerei hat der Beschlussvorlage zugestimmt.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Helmut Schmid, und die Verwaltungsbeirätin für Kommunale Beschäftigungspolitik und Qualifizierung, Frau Stadträtin Lydia Dietrich, der Verwaltungsbeirat für das Beteiligungsmanagement, Herr Stadtrat Dr. Florian Vogel, das Personal- und Organisationsreferat und die Stadtkämmerei haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

## II. Antrag des Referenten

1. Der Änderung des Gesellschaftsvertrags der Equal-München GmbH i.L. zu den in Vortrag und Anlage genannten Punkten wird zugestimmt. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird ermächtigt, Änderungen des Gesellschaftsvertrages, welche im Rahmen der Nutzung des Rechtsmantels der Equal-München GmbH erforderlich sind und die grundsätzlichen Positionen der Landeshauptstadt München nicht berühren, sowie redaktionelle Änderungen in eigener Zuständigkeit vorzunehmen.
2. Der Aufhebung des Produktes 6452030 Beteiligungsmanagement für EQUAL GmbH zum 31.7.2009 wird zugestimmt.

Der Einrichtung des Produktes 645XXXX Beteiligungsmanagement für MBQ-Projekte GmbH zum 1.8.2009 wird zugestimmt. Produktbeschreibung und Produktdatenblatt (Anlagen 2 und 3) liegen bei.

3. Der Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2009 – 2013 wird wie folgt geändert; MIP neu: Stammkapitaleinlage „MBQ-Projekte GmbH“, Investitionsliste 1, Unterabschnitt 7910, Maßnahmennummer 7540 (Euro in 1000)

Gesamtkosten	2009	2010	2011	2012	2013
25	25				

4. Mit der Bezuschussung der Gesellschaft durch die Landeshauptstadt München entsprechend der vorgelegten Wirtschaftsplanung besteht Einverständnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Haushaltsjahr 2009 erforderlichen Mittel auf dem Büroweg bereitzustellen. Die Deckung erfolgt aus Budgetmitteln des Referats für Arbeit und Wirtschaft.
5. Die im Zuge der Nutzung des Rechtsmantels der Equal-München GmbH entstehenden Kosten werden von der Landeshauptstadt München getragen.
6. Frau Dr. Anneliese Durst wird für die Laufzeit der GmbH bis 2013 als Geschäftsführerin bestellt.
7. Es werden folgende vier Vertreter / Vertreterinnen in den Aufsichtsrat entsandt:
  - a) eine Vertreterin / ein Vertreter der Stadtratsfraktion der SPD
  - b) eine Vertreterin / ein Vertreter der Stadtratsfraktion der CSU

- c) eine Vertreterin / ein Vertreter der Stadtratsfraktion der Bündnis 90/Die Grünen/RL
  - d) der Referent des Referats für Arbeit und Wirtschaft
8. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

### **III. Beschluss**

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in

ea. Stadtrat/-rätin

Dieter Reiter

Berufsm. Stadtrat

### **IV. Abdruck von I. mit III.**

über den Stenografischen Sitzungsdienst

**an das Direktorium - Dokumentationsstelle**

**an die Stadtkämmerei**

**an das Personal- und Organisationsreferat**

**an das Revisionsamt**

z. K.

### **V. Wv. RAW - FB III**

zur weiteren Veranlassung.